

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.808.163

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8624/J-NR/2021

Wien, am 17. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. November 2021 unter der Nr. **8624/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beschaffung und Bereitstellung von Einsatzausrüstungen – Schutzwesten, Bodycams, Drohnen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Welche Modelle von ballistischen Schutzwesten u/o Schlag- und Stichschutzwesten sind in welcher Anzahl aktuell in den Justizanstalten in Verwendung?*

Ich verweise auf meine Antwort zu den Fragen 1 und 2 der Parlamentarischen Anfrage vom 22. April 2020 Nr. 1622/J-NR/2020 betreffend „Beschaffung und Bereitstellung von Einsatzausrüstung Schutzwesten“ mit der Ergänzung, dass die Justizanstalten aktuell über insgesamt 1537 Stück Schutzwesten verfügen.

**Zu den Fragen 2 und 3:**

- *2. Welche Modelle an Stichschutz bzw. Kombistichschutzwesten wurde nach dem Trageversuch in fünf Justizanstalten mit fünf verschiedenen Modelle gekauft?*
  - a. Wenn ja, wie viele?*
  - b. Wenn ja, für welche Schutzweste hat man sich entschieden?*
  - c. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten?*
  - d. Wenn ja, welche Justizanstalten haben diese bekommen?*

- *3. Falls neue Schutzwesten angeschafft wurden, wie unterscheiden sie sich von den alten Schutzwesten?*

Infolge der Auswirkungen der SARS-Cov-2-Pandemie wurde der Probetrieb verlängert.

**Zur Frage 4:**

- *Wie hoch war der finanzielle Aufwand 2020 für Einsatzrüstung und Schutzwesten?*

Für Einsatzrüstung und Schutzwesten sind im Jahr 2020 rund 907.000 Euro an Auszahlungen erfolgt.

**Zu den Fragen 5 und 6:**

- *5. Die Tragedauer wie vieler ballistischer Schutzwesten u/o Schlag- und Stichschutzwesten wurden ab 2020 überschritten?*
- *6. Wie viele ballistischen Schutzwesten u/o Schlag- und Stichschutzwesten, deren Tragedauer ab 2020 überschritten wurde, wurden bereits ausgewechselt?*

Die Waffenwarte und -wartinnen in den Justizanstalten überprüfen die Einsatztauglichkeit der Schutzrüstung. Im Bedarfsfall wird eine Nachbeschaffung durchgeführt.

**Zur Frage 7:**

- *Welche exekutiven Fortbildungsveranstaltungen werden in den Justizanstalten angeboten? (Bitte um Aufschlüsselung der Fortbildungen und nach Justizanstalten)*

Viele der exekutiven Fortbildungsveranstaltungen werden von der Strafvollzugsakademie geplant und für alle Justizanstalten ausgeschrieben. Diese Veranstaltungen finden in externen Einrichtungen statt. In den Justizanstalten selbst werden die unbedingt durchzuführenden Alarm- und Brandschutzübungen sowie jene der Einsatzgruppen durchgeführt. Ferner werden auch die jährlichen Übungs- und Wertungsschießen, sofern möglich, in den Justizanstalten abgehalten. Von einer – notwendigerweise händisch durchzuführenden – Aufschlüsselung der in allen Justizanstalten abgehaltenen Fortbildungsveranstaltungen musste ich aufgrund des damit verbundenen, unvermeidbar hohen Verwaltungsaufwands Abstand nehmen.

**Zur Frage 8:**

- *Welche behördenübergreifenden Übungen wurden 2020 in den Justizanstalten abgehalten? (Bitte um Aufschlüsselung der Übungen und nach Justizanstalten)*

Aufgrund der anhaltenden Pandemie konnten Alarmübungen mit Einbindung externer Kräfte nicht im gewohnten Umfang durchgeführt werden. Daher fand lediglich eine

behördenübergreifende Übung am 18. Oktober 2021 in der Justizanstalt Hirtenberg statt. Davon unberührt fanden in vielen Anstalten im Berichtszeitraum dennoch Besprechungen und Begehungen mit externen Sicherheitskräften, etwa zur Verbesserung des Kommunikations- bzw. des Alarmierungsablaufes sowie zum Zwecke der Überprüfung von Einsatzmitteln bzw. Einsatzräumen, statt.

Anstaltsinterne Alarmübungen fanden, obwohl auch hier eine Einschränkung durch die aktuelle Pandemie zu verzeichnen war und ist, in vielen Justizanstalten statt.

**Zur Frage 9:**

- *Wurden 2020 bei Modernisierungen, Umbauten und dergleichen die zweckmäßige Nutzung von Räumlichkeiten für Einsatzmittel verbessert oder erweitert?  
a. Wenn ja, in welchen Justizanstalten?*

Ja. Entsprechende Maßnahmen erfolgten in folgenden fünf Justizanstalten:

Justizanstalt Wien-Josefstadt: Es wurden Kästen für die Lagerung der Vollschutzmasken inkl. Filter für die Einsatzgruppe errichtet und montiert. Zudem fand eine Umstrukturierung in der Lagerung der Einsatzmittel in den vorhandenen Räumlichkeiten statt, sodass diese strukturierter, zweckmäßiger und platzsparender ist.

Justizanstalt Wien-Mittersteig: Im Jahr 2020 wurde mit der Adaptierung und teilweisen Neuausrichtung von bestehenden Räumlichkeiten für die Lagerung und Verfügbarkeit von Einsatzmitteln begonnen. Es wurde dabei auch die Verfügbarkeit von Einsatzmitteln (Kurzpressluftatmungsgeräte, Tragetücher etc.) an neuralgischen Punkten in Form von sogenannten Sicherheitsinseln angestrebt.

Justizanstalt Stein: Im Jahr 2020 wurde mit der Errichtung eines Einsatzmittelraumes für die Justizwachsule - Außenstelle Stein und auch für Lagerungen von Einsatzmitteln für die Einsatzgruppe der Justizanstalt Stein begonnen.

Justizanstalt Garsten: Durch die bauliche Maßnahme "Erneuerung Alarmanlage - Umbau Hauptwachzimmer" wurde im Bereich der Nutzung von Räumlichkeiten für Einsatzmittel eine signifikante Verbesserung erzielt.

Justizanstalt Asten: Die Nutzung eines Einsatzmittelraums wurde für die Einsatzgruppe erweitert.

**Zu den Fragen 10 bis 12:**

- *10. Wurden Bodycams für Justizwachebeamte angeschafft?*

- a. Wenn ja, für welche Justizanstalten?*
  - b. Wenn ja, wie hoch waren die Anschaffungskosten?*
- *11. Werden in naher Zukunft Bodycams für Justizwachebeamte angeschafft?*
  - a. Wenn ja, wann?*
  - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *12. Wenn Bodycams für die Justizwachebeamten angeschafft werden, wie viele werden die einzelnen Justizanstalten dann bekommen? (Bitte um Aufschlüsselung der Anzahl und nach Justizanstalten)*

Eine Anschaffung ist vorgesehen; derzeit erfolgt eine Sondierung des Marktes.

**Zur Frage 13:**

- *Wer genau wird diese Bodycams tragen müssen?*

Vorgesehen ist, dass primär Exekutivbedienstete der Justizwache Bodycams tragen.

**Zu den Fragen 14 bis 17:**

- *14. Wurden bereits Drohnen für die Justizanstalten angeschafft?*
  - a. Wenn ja, wann?*
  - b. Wenn ja, für welche Justizanstalten?*
  - c. Wenn ja, wie hoch waren die Anschaffungskosten?*
  - d. Wenn nein, warum nicht?*
- *15. Werden in naher Zukunft Drohnen für die Justizanstalten angeschafft?*
  - a. Wenn ja, wann?*
  - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *16. Wenn Drohnen für die Justizanstalten angeschafft werden, wie viele werden die einzelnen Justizanstalten bekommen? (Bitte um Aufschlüsselung der Anzahl und nach Justizanstalten)*
- *17. Können/Dürfen die Drohnen in ganz Österreich in den Justizanstalten eingesetzt werden?*

Derzeit erfolgt neben der Teilnahme an KIRAS Sicherheitsforschungsprojekten und dem Austausch auf europäischer Ebene eine Sondierung des Marktes in diesem Bereich. Dabei konnte unter anderem in Erfahrung gebracht werden, dass der Einsatz von Drohnen (bspw. Perimeterschutz) personal- und kostenintensiv ist. Zudem sind oftmals zusätzliche technische Sicherheitseinrichtungen (Detektoren) notwendig, um eine zielführende Effektivität erreichen zu können.

Die Einrichtung von sogenannten „no-drone-zones“ im Gebiet von Justizanstalten im Sinne der §§ 4 Abs. 1. Z 1, 5 Abs. 1 lit. d LFG wurde beantragt.

**Zur Frage 18:**

- *Für welche Szenarien wird/wäre der Einsatz der Drohnen geplant? (Bitte um detaillierte Erklärung)*

Diesbezüglich darf ich auf die KIRAS Forschungsprojekte – an denen sich die Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen beteiligt - verweisen:

SILBOS: <https://www.kiras.at/gefoerderte-projekte/detail/silbos>

SCALA – Sicherheit im urbanen Raum: <https://www.kiras.at/gefoerderte-projekte/detail/silbos>

**Zur Frage 19:**

- *Wurden zusätzliche Störsender, um die unbefugte Verwendung von Handys zu unterbinden, in den Justizanstalten installiert?*
  - a. Wenn ja, in welchen Justizanstalten?*
  - b. Wenn ja, wie hoch waren die Anschaffungskosten?*

Ja, in einer Justizanstalt werden bereits Störsender installiert. Ich bitte um Verständnis, dass die Justizanstalt aus Sicherheitsüberlegungen nicht genannt wird. Bedauerlicherweise haben die weltweiten Auswirkungen der aktuellen Pandemie zu einer Verzögerung bei der Lieferung von Bauteilen geführt. Diesbezüglich steht man im laufenden Austausch mit der betreffenden Firma.

**Zur Frage 20:**

- *Werden in naher Zukunft mehr Störsender in den Justizanstalten installiert?*
  - a. Wenn ja, wann?*
  - b. Wenn nein, warum nicht?*

Eine abschließende Beantwortung dieser Frage hängt von den Erkenntnissen des Probetriebs ab.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.



